

Trumps erste Pressekonferenz nach der Wahl: Schlüsselzitate

In seiner ersten Pressekonferenz nach der Wahl äußerte sich Trump zu Themen wie Impfungen, Dronensichtungen, der Ukraine-Krieg und potenziellen Begnadigungen. Hier sind die wichtigsten Aussagen.

Der gewählte Präsident Donald Trump hat in seiner ersten Pressekonferenz nach seinem Wahlsieg, die Besorgnis über mögliche Rücknahmen der Genehmigung des Polio-Impfstoffs heruntergespielt. Außerdem deutete er an, dass er in Erwägung zieht, New Yorks Bürgermeister Eric Adams zu begnadigen, und erklärte, er werde sich dafür einsetzen, dass der Krieg zwischen der Ukraine und Russland beendet wird.

Trump über den Polio-Impfstoff

Bei der Pressekonferenz am Montag in Mar-a-Lago trat der gewählte Präsident in einem ruhigen Ton auf und warf der Biden-Administration vor, nicht transparent genug über mögliche „Dronensichtungen“ zu sein. Trump wies darauf hin, dass er ein „großer Befürworter“ des Polio-Impfstoffs sei und stellte klar: „Sie werden den Polio-Impfstoff nicht verlieren. Das wird nicht passieren.“ Seine Äußerungen kamen zu einem Zeitpunkt, als Robert F. Kennedy Jr., sein Kandidat für das Ministerium für Gesundheit und soziale Dienste, auf dem Weg nach Washington war, um sich mit Senatoren zu treffen. Kennedy wurde mit dem Antrag in Verbindung gebracht, die Genehmigung des Polio-Impfstoffs in den USA zu widerrufen.

Dronensichtungen und

Sicherheitsbedenken

Trump äußerte Zweifel daran, dass die kürzlichen „Dronensichtungen“ im Nordosten der USA von einer ausländischen Macht stammen. Er kritisierte die Biden-Regierung, weil sie nicht mehr Details zu diesen Sichtungen preisgebe: „Unsere Militärs wissen, wo sie gestartet sind. Wenn es eine Garage ist, können sie direkt in diese Garage gehen. Sie wissen, woher es kam und wohin es ging. Und aus irgendeinem Grund wollen sie nicht kommentieren.“ Er fügte hinzu, dass etwas Seltsames im Gange sei und die Öffentlichkeit mehr Informationen verdient habe.

Begnadigung von Eric Adams?

Trump erklärte, er ziehe in Betracht, Bürgermeister Eric Adams zu begnadigen, den er als „sehr unfair behandelt“ bezeichnete, nachdem dieser wegen Bundeskorruptionsvorwürfen angeklagt wurde. Adams wurde vorgeworfen, unter anderem illegal kostenlose Reisen ins Ausland angenommen zu haben, was Trump mit Upgrade-Zahlungen bei Flugreisen verglich. „Ich denke, dass er ziemlich unfair behandelt wurde. Ich habe die Schwere der Vorwürfe noch nicht gesehen, aber es scheint, als wäre es wie ein Upgrade im Flugzeug vor vielen Jahren“, sagte Trump.

Der Krieg in der Ukraine

Trump gab an, sowohl den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj als auch den russischen Präsidenten Wladimir Putin gut zu kennen. Er betonte, dass beide bereit sein sollten, einen Vertrag zu schließen, um den Krieg in der Ukraine zu beenden: „Ich versuche, den Krieg zu stoppen; diesen schrecklichen Krieg, der in der Ukraine stattfindet. Menschen werden auf einem Niveau getötet, das man noch nie gesehen hat.“ Er fügte hinzu, dass es Städten gibt, in denen nicht mehr ein Gebäude steht und die die Menschen nicht zurückkehren können.

Gespräche mit Technologieführern

Trump kündigte an, dass er in dieser Woche ein Treffen mit Jeff Bezos, dem Gründer von Amazon, haben werde. Er betonte die Bedeutung seiner Gespräche mit führenden Tech-Figuren wie Mark Zuckerberg von Meta und Tim Cook von Apple, die eine engere Beziehung zu ihm anstreben.

Interaktionen mit internationalen Führern

Trump berichtete, dass er mit Vertretern von über 100 Ländern gesprochen hat und dass viele Weltführer ihn anrufen möchten. „Ich versuche mein Bestes, um jedem zu antworten, aber es sind viele Länder, und jeder von ihnen hat angerufen und war sehr nett“, erklärte er.

Fragen zur TikTok-App

Trump deutete an, dass er möglicherweise seine Entscheidung bezüglich des bevorstehenden Verbots der sozialen App TikTok in den USA überdenken könnte: „Ich habe einen warmen Platz in meinem Herzen für TikTok, weil ich die Jugend mit 34 Punkten gewonnen habe und es gibt Leute, die sagen, TikTok könnte damit zu tun haben“, sagte er.

Zukünftige Ernennungen

Die Nominierung von Floridas Senator Marco Rubio als Außenminister könnte einen Sitz im Senat in Florida öffnen. Während Trump seine Schwiegertochter, Lara Trump, als potenzielle Auswahl erwähnte, drängte er den Gouverneur Ron DeSantis nicht, was die Ernennung betrifft. „Ron macht einen guten Job. Das ist seine Wahl. Hat nichts mit mir zu tun. Lara ist unglaublich“, bemerkte Trump.

Kritik an sozialen Medien

Trump äußerte sich negativ zu den Reaktionen einiger Nutzer sozialer Medien, die den mutmaßlichen Schützen des CEO von UnitedHealthcare, Brian Thompson, lobten. „Das war kaltblütig. Einfach eine kaltblütige, grausame Tötung. Und wie die Leute diesen Typen unterstützen können, ist einfach eine Krankheit“, sagte Trump.

Falsche Anschuldigungen gegen Duke-Lacrosse-Spieler

Trump äußerte, dass er die Vorwürfe, die Duke-Lacrosse-Spieler hätten eine Frau im Jahr 2006 vergewaltigt, bereits damals für einen Scherz hielt. Dies geschah, nachdem Crystal Mangum, die Frau, die die Spieler beschuldigt hatte, in einer Internet-Show erklärte, sie habe gelogen. „Sie haben das Leben dieser Kinder zerstört. Ihre Leben wurden durch das, was geschah, zerstört“, sagte Trump.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at